

**8. / 9.Mai 2025**

## **Wir feiern nicht**

### **12 Millionen zivile deutsche Tote im und nach dem Zweiten Weltkrieg 6 Millionen gefallene deutsche Soldaten im Zweiten Weltkrieg**

Nach **80 Jahren** ist es an der Zeit, die überholten Zeremonien und Heucheleien zum Ende des Zweiten Weltkrieges zu überdenken und das Geschichtsbild in wesentlichen Kategorien entsprechend der wahrhaftigen Überlieferung und Forschung zurecht zu rücken.

Die einseitigen Schuldzuweisungen, die unser Volk über Jahrzehnte gefügig gehalten haben, sind zu beenden.

Die tatsächlichen Zusammenhänge sind bekannt und harren darauf, einem breiten Publikum offenbart zu werden.

Versöhnung und Zukunft in einem friedlichen Miteinander der Völker kann es nur auf der Grundlage der geschichtlichen Wahrheit geben.

Wir befinden uns in einer Zeitenwende, das haben bereits viele Menschen in Ost und West erkannt. Der Aufbruch in eine neue Zeit hat begonnen.

Das Jahrhundert des Kapitalismus, das Jahrhundert der Lüge und Ausbeutung können wir jetzt hinter uns lassen.

Das geplante Chaos durch die von langer Hand geplante Flutung des europäischen Kontinents mit fremden Menschenmassen, insbesondere Deutschlands, Österreichs und Schwedens, wird überwunden werden, denn die wahren Initiatoren dieser Invasion mit ihren damit verbundenen Absichten können sich nicht mehr länger verstecken.

Das von ihnen angestrebte Ziel der 'One World' wird von den Völkern der Welt und des alten Europas nicht akzeptiert, der Widerstand wächst ständig. Die heilenden Kräfte gewinnen langsam die Oberhand.

Die Zukunft gehört einem Europa der Vaterländer, in dem die einzelnen Völker ihrem Wesen gemäß sich frei entfalten können, jedes und jeder nach seiner Vorstellung und Kraft in einer friedlichen und harmonischen Nachbarschaft.

Eine Welt mit gewachsenen Wertvorstellungen, die die Kreisläufe der Natur zur wesentlichen Grundlage erklärt, in der wir begreifen, daß wir die Erde für alle zukünftigen Generationen erhalten müssen.

In der die Freiheit des Einzelnen keine leere Worthülse ist, sondern die Freiheit des Andersdenkenden, die dort ihre natürliche Grenze hat, wo Lebensrechte der Mitmenschen eingeeengt werden.

Diejenigen der Machthaber, die seit Jahren ihre Völker in Knechtschaft halten,  
werden abtreten und durch echte Volksvertreter (=Demokratie) ersetzt werden,  
die vor dem Votum des Volkes keine Angst haben,  
sondern im Gegenteil in der Umsetzung dieser Wünsche  
ihre eigentliche Aufgabe sehen.

Um diesem zukunftsgerichteten Anspruch gerecht zu werden  
und eine längst fällige Schuld einzulösen, haben wir in Guthmannshausen,  
20 km nördlich von Weimar in Thüringen, in historischer Umgebung  
unsere Gedächtnisstätte für die **12 Millionen zivilen deutschen Toten**  
im und nach dem Zweiten Weltkrieg durch Bomben, Verschleppung,  
Vertreibung und in Gefangenenlagern errichtet.

Am **02./03.August 2014** wurde das Denkmal im Beisein hunderter Menschen  
aus dem In- und Ausland feierlich eingeweiht.

Es ist eine Anlage von großer Würde und Harmonie entstanden,  
in hohem Maße angemessen der Klage um das riesige Heer der Toten.  
Umgeben von gepflegten Rasenflächen und prächtigen alten Bäumen,  
liegt der Ring der Gedenksteine oben in der Parkanlage,  
von wo aus der Blick auf das Herrenhaus des 800 Jahre alten Rittergutes unten  
und den barocken Turm der Dorfkirche jenseits des kleinen Fließchens Lossa fällt.

Die 12 anthrazitfarbenen Granitwände,  
die den einzelnen Vertreibungsgebieten und Opfergruppen zugeordnet sind,  
stehen als Zeichen der Trauer und Erinnerung.

Sie dokumentieren die Opferzahlen und Wappen auf der Vorderseite  
und Gedenkworte auf der Rückseite eines jeden Steines.  
Der zentrale Obelisk aus rötlichem Granit steht im Zentrum der Anlage  
und symbolisiert als ein in Stein gewordener Lichtstrahl die Hoffnung  
und den Willen für eine friedliche Zukunft in Deutschland und der Welt.

Finanziert wurde und wird dieses Projekt ausschließlich  
mit großen und kleinen Spenden von Deutschen,  
denen der Verein ein Herzensanliegen erfüllt hat  
-- ohne jede Unterstützung von staatlichen Stellen.

Wer uns bei dieser Aufgabe unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen.

Es gibt einen Förderkreis, Patenschaften, geldliche und  
andere Hinterlassenschaften, die uns hier helfen.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf unter:

[www.verein-gedaechtnisstaeette.de](http://www.verein-gedaechtnisstaeette.de)

oder als Nachricht im Internet: [info@verein-gedaechtnisstaeette.de](mailto:info@verein-gedaechtnisstaeette.de).

**S c h i e d e w i t z, Wolfram, Dipl.Ing.**  
-1.Vors. Verein Gedächtnisstätte-

**Ostern 2025**